

## **Niederschrift**

über die 1. Sitzung  
**des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**  
am Mittwoch, **02.12.2009**, 17:35 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Meik Bolte, Bruno Kleine Borgmann, Teresa Küppers, Josef Rickfelder,  
Elke von Göwels (Stellvertretung von Herrn Rickfelder)

### **von der SPD-Fraktion**

Maria Anna Hakenes, Palitha Daniel Löher (Stellvertretung von Frau Hakenes),  
Anne Schulze Wintzler

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Jutta Möllers, Anne Naegels (ab 17.50 Uhr), Dr. Wolfgang Thoring (bis 17.50 Uhr in  
Vertretung von Frau Naegels)

### **von der FDP-Fraktion**

Jens-Ulrich Lenski

### **von den Trägern der freien Jugendhilfe**

Stephan Degen (Stellvertretung von Herrn Messing), Gerhard Dworok, Dorothea Große-Frintrop  
in Vertretung von Herrn Werbick, Jutta Lebkücher, Ulrich Messing, Lutz Selig, Wilfried Stein

### **beratende Mitglieder**

Frank Beckmann, Sabine Busch-Böckmann, Klaus Fröse, Dr. Andrea Hanke, Beate Heeg,  
Dr. Friedhelm Höfener (Stellvertretung von Herrn Kaiser), Michael Kaiser, Bernd Kersken,  
Gerd Krützmann, Adelheid Kubitz-Eber in Vertretung von Frau Kreyerhoff, Anna Pohl,  
Johannes Röttgen, Ulrich Schindler, Dieter Schönfelder, Rita Tücking, Norbert Weitz,  
Dietmar Wiese, Theo Wübbels, Dirk Zeuner (Stellvertretung von Frau Tücking)

### **von der Verwaltung**

Gerd Bertling, Helga Block, Claudia Brörmann, Birgit Herdes, Sibylle Kratz-Trutti,  
Heinz Lembeck, Karl Materla, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Silke Thesing,  
Sabine Trockel, Heiner Vogt, Andreas Wildemann

### **für die Schriftführung**

Heike Dierks

### **Es fehlten entschuldigt:**

Ruth Frankenthal, Lisa Hester, Astrid-Maria Kreyerhoff, Wolfgang Schallenberg,  
Hendrik Werbick

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen sowie der beratenden Mitglieder
2. Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der Altersvorsitzenden
3. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der gewählten Vorsitzenden
- V/0682/2009  
IV 4. Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
5. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
6. Eingegangene Anträge und Eingaben
7. Berichte und Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
- V/0496/2009  
IV 9. HzE-Bericht 2009 - Hilfen zur Erziehung in Münster
- V/0725/2009  
IV 10. u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms
- V/0726/2009  
IV 11. Weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsgesetz) in der Kinder und Jugendhilfe
12. Bericht/ Präsentation der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
- V/0748/2009  
IV 13. Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens"  
Hier: Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds für die Jahre 2007 und 2008
14. Verschiedenes

Um 17.35 Uhr eröffnete Frau Hakenes als Altersvorsitzende die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Ausschusses und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüßte Sie als Zuhörerinnen und Zuhörer Herrn Prof. Dr. Albers von der Katholischen Hochschule NRW (Münster) mit rund 30 Studierenden.

Sie schlug vor, den Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen und damit die Verpflichtung der beratenden Mitglieder als ersten Tagesordnungspunkt vorzunehmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen sowie der beratenden Mitglieder**

Frau Hakenes bat die Mitglieder des Ausschusses, die nicht dem Rat angehören, für die Verpflichtung an den Vorstandstisch und erläuterte kurz das Verfahren. Dies galt auch für einige stellvertretende Mitglieder, die aus diesem Grunde an der Sitzung teilnahmen.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Frau Hakenes verpflichtete die Ausschussmitglieder per Handschlag. Diese bestätigten ihre Verpflichtung mit der Formel „ich verpflichte mich“.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der Altersvorsitzenden**

Frau Hakenes rief den Tagesordnungspunkt auf und bat um Wahlvorschläge.

Frau Möllers schlug Frau Hakenes vor.

Herr Bolte schlug Herrn Rickfelder vor.

Gleichzeitig beantragte Herr Bolte geheime Abstimmung. Da er damit einer offenen Abstimmung widersprochen hatte, war geheim abzustimmen.

Frau Hakenes erläuterte das Abstimmungsverfahren. Sie bat die stimmberechtigten Mitglieder nach Fraktionsstärke (zunächst die Vertreter/innen des Rates, anschließend die Vertreter/innen der im Bereich der Stadt Münster wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe) einzeln zur Abstimmung.

Herr Bolte und Herr Lenski nahmen die Auszählung der Wahl vor. Diese ergab folgendes Ergebnis:

Frau Hakenes: 8 Stimmen

Herr Rickfelder: 7 Stimmen

Frau Hakenes stellte fest, dass sie damit zur neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien gewählt wurde. Sie nahm die Wahl an und übernahm den Ausschussvorsitz.

Sie dankte dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Rickfelder, für die von ihm geleistete gute Arbeit. Frau Hakenes erklärte, dass sie weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit hoffe.

Herr Rickfelder gratulierte Frau Hakenes und wünschte ihr für die neue Aufgabe alles Gute.

Des Weiteren beglückwünschte Frau Möllers Frau Hakenes.

Für die Verwaltung sprach Frau Dr. Hanke Frau Hakenes Glückwünsche aus und dankte Herrn Rickfelder noch einmal für die gute Zusammenarbeit.

<b>Punkt 3 der Tagesordnung</b>	<b>Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der gewählten Vorsitzenden</b>
---------------------------------	--

Frau Hakenes bat um Vorschläge für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Bolte schlug Herrn Rickfelder vor.

Frau Schulze Wintzler schlug Frau Möllers vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Da niemand der offenen Abstimmung widersprochen hatte, ließ Frau Hakenes offen über die Vorschläge abstimmen.

Frau Möllers erhielt 8 Stimmen, Herr Rickfelder 7 Stimmen.

Frau Hakenes stellte fest, dass Frau Möllers zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Sie gratulierte ihr herzlich. Frau Möllers nahm die Wahl an und bedankte sich. Für die Verwaltung wünschte Frau Dr. Hanke ihr viel Erfolg.

<b>Punkt 4 der Tagesordnung V/0682/2009</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien</b>
---	--

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

Sachentscheidung

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien wird Frau Heike Dierks bestellt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien wird Herr Heinz Lembeck bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung</b>	<b>Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist</b>
---------------------------------	--

Zu allen Vorlagen waren Vertreterinnen bzw. Vertreter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien anwesend.

Frau Hakenes kündigte an, dass dieser Tagesordnungspunkt künftig entfallen werde. Es solle möglichst im Vorfeld geklärt werden, zu welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit der Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter gewünscht sei.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Eingegangene Anträge und Eingaben</b>
---------------------------------	--

Es lagen keine Anträge und Eingaben vor.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte und Mitteilungen</b>
---------------------------------	----------------------------------

Frau Pohl berichtete:

- Die Stadt Münster habe neben drei weiteren Kommunen aus NRW und weiteren Beteiligten an einem Bürokratieabbauprojekt zum Elterngeld teilgenommen, welches vom Bundeskanzleramt und dem Normenkontrollrat initiiert worden sei. Als Tischvorlage sei dazu eine Mitteilung „Einfacher zum Elterngeld – Abbau von Bürokratiebelastungen“ verteilt worden, der auch Auszüge aus dem Gesamtbericht zum Projekt angefügt wurden. Der Gesamtbericht liege zur Ansicht bereit.
- Im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gebe es verschiedene personelle Veränderungen:
  - Am 01.10.2009 habe Frau Brörmann ihren Dienst als Leiterin des KSD Ost/Südost aufgenommen. Sie habe damit die Nachfolge von Frau Bitter angetreten, die in den Ruhestand gegangen sei.
  - Die Leitung der Fachstelle Kinder- und Jugendförderung/ Offener Ganztage an Grundschulen in der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit habe am 01.11.2009 Frau Thesing übernommen. Der bisherige Stelleninhaber, Herr Fuchs, habe zum 01.10.2009 als Amtsleiter zum Kreisjugendamt Steinfurt gewechselt.
  - Die Nachfolge von Frau Thesing in der Abteilung Familien- und Erziehungshilfen (Geschäftsstelle Örtliche Kommission nach §§ 78a ff. SGB VIII) werde Frau Weinlich übernehmen, die derzeit in der Abteilung Kommunaler Sozialdienst in der Schwangerschaftsberatung tätig sei.
- An alle Mitglieder des nach der Kommunalwahl neu gebildeten Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien sei ein Gratulations- und Informationsschreiben gesandt worden. Darin sei u.a. auf eine Tagungsveranstaltung des LWL-Landesjugendamtes für neue Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen am 11.03.2010 im Franz-Hitze-Haus in Münster hingewiesen worden. Interessierte könnten sich noch bis zum 10.01.2010 anmelden.

- Mehrere Eltern hätten sich bezogen auf das Verfahren zur Erhebung von Elternbeiträgen an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, den Oberbürgermeister, den Rat (mittels Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NW) sowie an die örtliche Presse gewandt. Sie hätten bemängelt, dass bei der Erhebung von Elternbeiträgen neben dem Alter des Kindes, den wöchentlichen Betreuungsstunden und den Einkommensgruppen nicht die tatsächliche Betreuungs- bzw. Gruppenform berücksichtigt werde. Dadurch würden Eltern von Kindern unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung für Kinder von 3 – 6 Jahren besuchten, benachteiligt. Die Regelung, die auf § 23 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sowie der entsprechenden Satzung der Stadt Münster basiere, sei rechtlich noch einmal überprüft worden. Es sei bestätigt worden, dass das Verfahren der Verwaltung rechtskonform sei.

## **Punkt 8 der Tagesordnung**

## **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Rickfelder verwies auf folgende Anfrage der CDU-Fraktion, die allen Mitgliedern als Tischvorlage vorlag:

„Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wird das Gutscheinsystem für Angebote der vier Familienbildungsstätten bislang genutzt?
2. Welche Familien lösen die Gutscheine für Angebote der Familienbildungsstätten ein?
3. Haben durch das Gutscheinsystem Familien Zugang zu den Angeboten der Familienbildungsstätten gefunden, die diese vorher aus verschiedenen Gründen nicht genutzt haben?

### Begründung:

Mit der Einführung des Gutscheinsystems für Maßnahmen und Kurse der vier Familienbildungsstätten im Rahmen des städtischen Haushalts 2009 war die Absicht verbunden, Familien auf deren Angebote aufmerksam zu machen, die diese bislang noch nicht genutzt bzw. gekannt haben. Alle Familien sollen bei Erstgeburten einen Gutschein über 20 Euro erhalten. Bei rund 2.500 Erstgeburten in Münster entstehen so für die Stadt Kosten in Höhe von rund 50.000 Euro. Für die anstehenden Haushaltsplanberatungen ist es wichtig, die oben genannten Fragen beantwortet zu bekommen.“

## **Punkt 9 der Tagesordnung V/0496/2009**

## **HzE-Bericht 2009 - Hilfen zur Erziehung in Münster**

Frau Pohl führte zunächst in die Vorlage ein. Es sei vorgesehen, den Bericht über Hilfen zur Erziehung in Münster künftig alle zwei Jahre vorzulegen und kontinuierlich zu optimieren. Innerhalb des Zeitraums seien zu speziellen Themen weitere Vorlagen an den Ausschuss geplant. Inhaltlich wies Frau Pohl insbesondere auf die Zielsetzung hin, den Anteil der ambulanten gegenüber den stationären Hilfen zu erhöhen. Indiz für einen erhöhten Bedarf an Unterstützung sei die steigende Inanspruchnahme der Rufbereitschaft in den Abendstunden sowie an den Wochenenden. Die Verwaltung bemühe sich intensiv, die finanziellen Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung trotz steigender Fallzahlen konstant zu halten.

Herr Vogt berichtete sodann anhand einer Powerpoint-Präsentation über die finanzielle Entwicklung der Hilfen zur Erziehung nach der Umstellung vom kameralen Haushalt auf das neue kommunale Finanzmanagement. Herr Materla erläuterte die Entwicklung der wichtigsten Fallzahlen. Beide nahmen zu Fragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Frau Möllers beantragte, die Vorlage in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Es sei eine längere Vorbereitungszeit notwendig, um eine qualitative Beratung des Berichts im Ausschuss zu ermöglichen.

Frau Hakenes ließ über den Antrag abstimmen. Er wurde einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

**Punkt 10 der Tagesordnung  
V/0725/2009**

**u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster  
- Zuschüsse für freie Träger zum erforderlichen  
Ausbau des Raumprogramms**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung  
V/0726/2009**

**Weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem  
Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsgesetz)  
in der Kinder und Jugendhilfe**

Auf Nachfrage von Frau Hakenes sagte Frau Pohl zu der geplanten Maßnahme in der Lukas-Kindertageseinrichtung eine Vorlage für Herbst 2010 zu.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung**

**Bericht/ Präsentation der Arbeitsgemeinschaften  
nach § 78 SGB VIII**

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII stellten, teilweise gemeinsam mit den Stellvertretungen, ihre bisherige Arbeit sowie die Planungen für das Jahr 2010 vor.

Im Einzelnen berichteten für die:

- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| AG 1 – Mädchen und Jungen/ Gender: | Frau Tücking, Herr Zeuner     |
| AG 2 – Kinder- und Jugendarbeit:   | Herr Schönfelder              |
| AG 3 – Jugendsozialarbeit:         | Herr Fröse                    |
| AG 4 – Familienförderung:          | Frau Kubitz-Eber              |
| AG 5 – Tagesbetreuung für Kinder:  | Frau Busch-Böckmann           |
| AG 6 – Hilfen zur Erziehung:       | Herr Kaiser, Herr Dr. Höfener |

Als wesentliche Schwerpunkte der Arbeit aller Arbeitsgemeinschaften wurden der 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung sowie die Themen „Bildung/ Bildungsverständnis“ und „Demografischer Wandel“ genannt. Dazu seien im kommenden Jahr u.a. gemeinsame Veranstaltungen vorgesehen.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften hielten einen engeren Austausch von Fachwissen innerhalb des Ausschusses für wünschenswert und boten den Fraktionen eine entsprechende Zusammenarbeit an.

**Punkt 13 der Tagesordnung  
V/0748/2009**

**Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens"  
Hier: Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds für die Jahre 2007 und 2008**

Frau Pohl berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Sie betonte, dass an dem Bericht alle beteiligten freien Träger mitgewirkt hätten und die Daten insoweit autorisiert seien. Das Angebot habe über den ursprünglichen Anspruch hinaus ermöglicht, die Betroffenen mit frühen Hilfen zu erreichen. Frau Pohl wies insbesondere auf den enormen Anstieg der Zahl der Beratungen hin.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 14 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Frau Hakenes lud auch im Namen von Herrn Rickfelder alle Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung anlässlich der 1. Sitzung der Wahlperiode und der letzten Sitzung vor Weihnachten zu einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss an die Sitzung in die Kantine des Stadthauses 2 ein.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez.  
Maria Anna Hakenes  
Vorsitz

gez.  
Heike Dierks  
Schriftführung